



Verband der Gartenbauvereine Saarland / Rheinland-Pfalz e.V.

Obstsorten und Tipps für den Streuobsteinstieg

Wer Obstbäume pflanzen will, muss sich zwangsläufig mit der Sortenfrage auseinandersetzen. Die vorliegende Obstsortenliste soll dabei behilflich sein, die passende Sorte für den jeweiligen Standort und den individuellen Geschmack zu finden.

Art	Sorte	Verwendung	Wuchs	Ertrag	Blüte	Pflückreife	Genussreife	Bemerkung
Apfel	Jakob Fischer	T	stark	hoch; früh	früh, triploid	E8.- 9.	9. bis 10.	geringe Standortansprüche
Apfel	Rewena	T,W,M	schwach	mittel; früh	spät, diploid	9.	10. bis 2.	geringe Klimaansprüche
Apfel	Erbachhofer Mostapfel	M	mittel	mittel; spät	mittel, diploid	M9.	E11.	geringe Standortansprüche
Apfel	Prinz Albrecht	T,W,M	schwach	hoch; früh	mittel, diploid	M9.	9. bis 12.	geringe Klimaansprüche
Apfel	Geflammt Kardinal	T,W	stark	hoch; früh	mittel, triploid	M9.	E10. bis 2.	geringe Standortansprüche
Apfel	Gelber Edelapfel	T,W	mittel	hoch; spät	spät, diploid	M9.	E9. bis 2.	geringe Standortansprüche, Pflegeleicht
Apfel	Florina	T	stark	hoch; früh	mittel, diploid	E9.	10. bis 12.	unproblematisch, ertragssicher, gering anfällig
Apfel	Goldparmäne	T	mittel	hoch; früh	mittel, diploid	E9.	10. bis 1.	sehr guter Pollenspender, anfällig
Apfel	Schöner von Boskoop	T,W	stark	hoch; spät	früh, triploid	E9.	9. bis 2.	Kalte windige Lagen vermeiden
Apfel	Rote Sternrenette	T,W	stark	mittel; spät	spät, diploid	E9.- A10.	11. bis 12.	feuchte Lagen, frosthart
Apfel	Luxemburger Triumpf	T,W	stark	hoch; spät	spät, triploid	E9.- A10.	10. bis 1.	geringe Standortansprüche, raue Lagen
Apfel	Eifler Rambur	W,T	stark	hoch; spät	spät, triploid	E9.- M10.	10. bis 3.	keine zu nassen Böden
Apfel	Porzenapfel	M	stark	hoch; spät	spät, diploid	10.	10. bis 3.	geringe Standortansprüche
Apfel	Roter Bellefleur	T,W	stark	hoch; spät	sehr spät, diploid	10.	12. bis 4.	geringe Bodenansprüche, für raue Lagen
Apfel	Roter Trierer Weinapfel	M	stark	hoch; früh	spät, diploid	10.	10. bis 4.	benötigt guten Boden mit genügend Wasser
Apfel	Topaz	T,W	mittel	hoch; früh	mittel, diploid	10.	10. bis 12.	guter Vitamin-C Träger
Apfel	Luxemburger Renette	T,W,M	stark	hoch; spät	spät, triploid	10.	11. bis 3.	alternierend, sehr lange haltbar
Apfel	Kaiser Wilhelm	T,W	stark	hoch; spät	mittel, triploid	M10	10. bis 3.	wenig frost- empfindlich
Apfel	Brettacher	T,W	stark	hoch; früh	spät, triploid	M10.	12. bis 4.	Krebsanfällig auf nassen Böden
Apfel	Rheinischer Bohnapfel	W,M	stark	hoch; spät	mittel, triploid	M10.- A11.	11. bis 3.	anfällig für Schorf, Fruchtfleisch bleibt weiß
Apfel	Hauxapfel	M	stark	hoch; spät	mittel, diploid	M10.	11. bis 3.	wenig frost- empfindlich
Apfel	Rheinischer Winterrambur	T,W	stark	hoch; spät	spät, triploid	M10.	12. bis 4.	bis in hohe Lagen anbaubar, Mehltau, Krebs
Apfel	Riesenboiken	T,W	stark	mittel; früh	mittel, triploid	E10.	11. bis 3.	geringe Standortansprüche,

								Pflegeleicht
Apfel	Roter Eiserapfel	W	stark	hoch; spät	sehr spät, triploid	E10.	12. bis 5.	geringe Standortansprüche, raue Lagen
Birne	Gute Graue	T,W	stark	hoch; spät	mittel, triploid	E8.	9.	geringe Standortansprüche, Pflegeleicht
Birne	Conférence	T	mittel	hoch; früh	mittel, diploid	M9.	10. bis 11.	auch für kühle Lagen
Birne	Doppelte Phillippsbirne	T,W	mittel	hoch ; früh	früh, triploid	M9.	10. bis 11.	unempfindlich gegen Schorf und Blütenfrost
Birne	Luxemburger Mostbirne	B	stark	hoch; früh	spät, triploid	10.	M11.	wird ca. 150 Jahre
Birne	Wahlsche Schnapsbirne	B	mittel	hoch; spät	früh, diploid	M9.	M9. bis 10.	beste Brennbirne
Birne	Köstliche von Charneux	T,W	stark	hoch; spät	mittel, diploid	E9.	A11.	geringe Klimaansprüche
Birne	Condo	T, W	mittel	hoch; früh	mittel, diploid	E9.	10. bis 12.	trockene Lagen, frosthart
Zwetsche	Katinka-Zwetsche	T,W	mittel	hoch; früh	früh, selbstfruchtbar	M7.-E7.	E7. bis A8.	Scharka- und Kältetolerant
Zwetsche	Hauszwetsche	T,W,M	mittel	hoch; spät	spät, selbstfruchtbar	E8.	E8. bis A9.	hoher und regelmäßiger Ertrag, anfällig
Mirabelle	Nancy-Mirabelle	T,W	mittel	hoch; früh	spät, selbstfruchtbar	M8.-A9.	A9.	anfällig für Pflaumenwickler
Kirsche	Hedelfinger Riesenkirsche	T,W	stark	hoch; spät	spät	M7.	A8.	sehr anpassungsfähig
Kirsche	Schneiders späte Knorpelkirsche	T	stark	mittel; spät	spät	M7.	E7.	Holz nur mäßig frosthart, Monilla
Quitte	Konstantinopler Apfelquitte	W	mittel	hoch; früh	spät	A10.-E10.	A.11	selbstunfruchtbar (weitere Sorte benötigt)
Quitte	Portugieser Birnquitte	W	stark	hoch; früh	spät	10.	E11.	auch für mäßig trockene Lagen

T = Tafelapfel

W = Wirtschaftsapfel

M = Mostapfel

B = Brennen

guter Pollenspender

schlechter Pollenspender

1. Bodenanalyse, Bodenaktivitätsmessung durchführen lassen.
Auch den Humusgehalt bestimmen lassen. (z.B. bei Raiffeisen)
2. Pflanzloch dem Wühlmauskorb anpassen. (min. 80x80x60cm)
3. Pfahl zuerst einschlagen und entgegen der Hauptwindrichtung setzen.
4. Beschädigte Wurzeln abschneiden.
(Kann auch bei Nachfrage von der Baumschule gemacht werden)
5. Unverzinkte Wühlmauskörbe benutzen.
6. Veredelungsstelle 10 - 15cm über dem Erdreich positionieren.
7. Leitäste wählen und Kronentriebe einkürzen.
(Kann auch bei Nachfrage von der Baumschule gemacht werden)
8. Baumscheibe freihalten.
9. Im Herbst mit Mykorrhizabeigabe setzten.
10. Im Frühjahr organischen Langzeitdünger verwenden.
11. Kalk bei feuchter Witterung oder Schnee ausbringen.
(wenn nötig -> siehe Bodenanalyse)
12. Sitzstangen für Greifvögel errichten um Astabbrüche zu vermeiden.
13. Lesesteinhaufen, Totholzhaufen und Heckengehölze anlegen.